

Walther-Kastner-Preis

Zwei Autoren des Verlages LexisNexis ARD Orac wurden mit dem Walther-Kastner-Preis ausgezeichnet

Dr. Nikolaus Arnold erhielt für seinen Kommentar zum "Privatstiftungsgesetz" einen der beiden Hauptpreise; MMag. Dr. Clemens Philipp Schindler, LL.M., wurde für sein Werk "Die Europäische Aktiengesellschaft" mit einem Anerkennungspreis geehrt.



Arnold und MMag. Dr. Clemens Philipp Schindler, LL.M.

Der Walther-Kastner-Preis gilt als der bedeutendste Preis im Bereich des Banken- und Gesellschaftsrechts. Er wird vom Verband der österreichischen Banken und Bankiers für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten vergeben, die dazu geeignet sind, das österreichische Bankwesen zu fördern - insbesondere auch auf dem Gebiet des Gesellschaftsrechts, des Steuerrechts und der Volkswirtschaftslehre. Der Verlag LexisNexis ARD Orac gratuliert allen Preisträgern ganz herzlich - allen voran natürlich "seinen" Autoren Dr. Nikolaus

Dr. Nikolaus Arnold ist Rechtsanwalt in Wien und Partner der ARNOLD Rechtsanwalts-Partnerschaft. Sein Kommentar zum "Privatstiftungsgesetz" erhielt von der Jury eine exzellente Beurteilung und den (geteilten) Hauptpreis. Das Werk beinhaltet nicht nur eine umfassende Kommentierung des Privatstiftungsgesetzes und der zivilrechtlichen Nebenbereiche, sondern geht auch auf kontroversielle sowie auf bisher noch unbehandelte Fragen ein. Der Autor nimmt dabei auf das Gesamtkonzept des Privatstiftungsgesetzes Rücksicht und erörtert die Wechselwirkungen, die sich aus den verschiedenen Bestimmungen ergeben. Als Mitglied von Stiftungsvorständen und Beiräten bzw. als anwaltlicher Berater befasst sich Dr. Arnold laufend mit den einschlägigen Fragen zum Privatstiftungsgesetz - dieses Know-how schlug sich in diesem ausgezeichneten Fachbuch nieder.



MMag. Dr. Clemens Philipp Schindler, LL.M., ist Mitarbeiter der multidisziplinären Sozietät Haarmann Hemmelrath und Stipendiat am Max-Planck Institut für Geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht in München. Er befasst sich schwerpunktmäßig mit Fragen des internationalen Gesellschafts- und Steuerrechts und arbeitet derzeit unter anderem an einem Kommentar zur Europäischen Aktiengesellschaft (SE). Die ausgezeichnete Publikation war im gesamten deutschsprachigen Raum die erste rechtliche Darstellung und Erläuterung des verabschiedeten SE-Statuts in Buchform. Der Autor untersuchte neben den gesellschaftsrechtlichen Aspekten auch die steuerliche Behandlung der Gründung, des laufenden Betriebs sowie der Sitzverlegung einer Europäischen Aktiengesellschaft. Das von Praxis und Lehre mehrfach empfohlene Buch ist ein unentbehrliches Nachschlagewerk für alle rechts- und steuerberatenden Berufe und wurde neben dem Walther-Kastner-Preis auch mit dem IFA-Preis der Landesgruppe Österreich (International Fiscal Association) ausgezeichnet.

Weitere Preisträger sind: Univ.-Prof. Dr. Brigitta Jud, Vertragsass. Dr. Max Leitner, Univ.-Prof. Dr. Friedrich Rüffler (geteilter Hauptpreis), Dr. Sabine Schmidt, LL.M., MMag. Dr. Gerhard

Hochedlinger, Univ.-Doz. Dr. Georg Kodek, MMag. Dr. Christoph Urtz.

Zur Bestellung der oben erwähnten Bücher:

- Privatstiftungsgesetz, Kommentar
- Die Europäische Aktiengesellschaft - SE

|